



Antrag

der Abgeordneten **Dr. Simone Strohmayr, Margit Wild SPD**

Lücken schließen – Förderunterricht bei der Schulöffnung mitplanen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Zuge der weiteren Öffnung der Schulen einen Förderunterricht in kleinen Gruppen für diejenigen Schülergruppen vorzusehen, die während der Schließung besonderen Nachholbedarf entwickelt haben.

Begründung:

Die Schulschließungen sind für alle Schülerinnen und Schüler eine große Herausforderung, die unterschiedlich bewältigt werden kann. Es fehlen manchmal nicht nur die erforderlichen digitalen Geräte und der Internetzugang, sondern auch die Möglichkeiten der familiären Unterstützung sind aus vollkommen unterschiedlichen Gründen eingeschränkt. Das führt bereits jetzt zur Verstärkung der ungleichen Bildungschancen. Bei dem jetzt anstehenden Fahrplan zur schrittweisen Öffnung der Schulen muss daher ein Förderunterricht in Kleingruppen für all diejenigen organisiert werden, bei denen die betreuenden Lehrkräfte feststellen, dass die Lücken größer sind. Eine solche Maßnahme könnte entweder eine „erweiterte Notfallbetreuung“ oder ein normaler Förderunterricht zusätzlich zum Schichtbetrieb-Programm der jeweiligen Klasse sein. Die Teilnahme am Förderunterricht ist freiwillig.